



die Ankunft der Deutschen in Reims



Am 19. September 2022 wurde eine Zwischenmahlzeit organisiert, damit wir die deutschen Austauschpartner des Sauzay-Programms interviewen.

Wir haben ein Gruppenfoto gemacht.

Dabei waren Frau LECLERE, Frau DESLANDES

und Herr PIQUET sowie Schüler der achten und neunten Klassen, die alle die europäische Klasse machen.



Zur Zwischenmahlzeit haben wir Croissants sowie Schokoladencroissants gegessen und wir haben Apfelsaft getrunken. Die Schüler der 8. Klasse schenkten den deutschen Austauschpartner T-Shirts vom Notre-Dame-Gymnasium mit einer Notre-Dame-Broschüre. Wir setzten uns an die Tische, um sie zu befragen. Wir haben einen Schüler der neunten Klasse, Anton, mit seinem deutschen Austauschpartner Oscar interviewt.

Jetzt wissen wir, dass Oscar vierzehn Jahre alt ist. Dazu wohnt Oscar in Bayern, in der Nähe von Augsburg (es ist Eine Stadt). Seine Familie besteht aus seinen Eltern, seiner Schwester und seinem Bruder. Er ist perfektionistisch und introvertiert. Dann macht er Sport in seiner Freizeit: er paddelt und er macht Kanuslalom. Darüber hinaus spielt Oscar am Computer. Dazu besucht er das Buchloe Gymnasium. In seinem Gymnasium lernt er Französisch seit zwei Jahren. Er nimmt am Sauzay Programm teil und wir haben erfahren, dass er in Frankreich seit dem fünfzehnten August ist. Als wir ihn befragt haben, hat er uns geantwortet, dass er nicht gestresst war, bevor er nach Frankreich kam und dass Frankreich ihm gefällt. Er zieht kein Land dem anderen vor, aber er zieht das deutsche Schulsystem vor. Er findet nämlich das französische Schulsystem strenger. Oscar und Anton trafen sich in Kanuslalom. Zuletzt hat er uns gesagt, dass er schon das Brandenburger Tor besucht hatte aber, dass es ihm nicht gefallen hatte.

Anschließend ist Oscar in Frankreich seit dem fünfzehnten August und er fährt nach Deutschland am fünfzehnten Oktober zurück.



Das sauzay Programm

Das Sauzay- Programm ist ein Austauschprogramm zwischen Frankreich und Deutschland, das es französischen Studierenden ermöglicht, für einige Monate nach Deutschland zu gehen. Auf diese Weise können Sie ihr Sprachniveau verbessern und die Kultur eines anderen Landes entdecken.



Anschließend haben wir Emma, die das Sauzay-Programm gemacht hat, gefragt, um sie kennen zu lernen. Das Sauzay-Programm besteht in zwei Monaten nach Deutschland und dann kommt der Austauschpartner auch nach Frankreich. Also stellen wir Ihnen Emma vor, die Iris' Deutsche Austauschpartnerin ist. Emma wurde am zweiundzwanzigsten März zweitausendacht geboren und sie ist vierzehn Jahre alt. Sie wohnt in Bayern in der Nähe von Nürnberg. Wir haben gelernt, dass Emma seit einer Woche in Frankreich ist. Emma hat uns gesagt, dass sie seit der sechsten Klasse Französisch spricht. Wenn sie heute in der neunten Klasse ist, spricht sie also Französisch seit drei Jahren. Wir bemerken, dass Emma Sport und Musik mag, weil Emma Karate macht und Musik spielt. Emma war gestresst, bevor sie aus Deutschland gefahren ist. Dann mag Emma Frankreich und sie findet, dass das Essen lecker in Frankreich ist. Wir sahen, dass Emma eine sehr schüchterne Person war aber sie ist eine Person, die wirklich sehr nett ist. Emma hat schon das berühmte Monument

Brandenburger Tor gesehen. Wir vermuten, dass Emma das System von Deutschland bevorzugt, weil die Schule um vierzehn Uhr verlassen. Emma hat eine kleine Schwester und zwei Hasen. Zuletzt haben Iris und Emma sich getroffen, dank Frau Leclère die in Deutschland Kontakte hat.



Zum Schluss haben wir auch Lucia, eine andere Austauschpartnerin, und zwei französische Schülerinnen interviewt, deren Austauschpartnerinnen schon nach Frankreich gekommen sind.

Lucia spielt Geige und sie liest Bücher. Sie hat den Eindruck, dass die Klassen in Deutschland lauter als die Klassen in Frankreich sind. Wir denken, dass sie perfektionistisch und ernst ist.

Elise war vom 15. Februar bis zum 26. April nach Deutschland gefahren. Wir haben erfahren, dass sie das deutsche System bevorzugt, weil es leichter als das französische System ist.

Sie war nach Berlin, Attendorn, Potsdam und Warnemünden gefahren. Sie zeichnet, rudert und plaudert mit ihren Freundinnen.

Annaëlle war vom 9. April bis zum 5. Juni nach Deutschland gefahren. Wir haben gelernt, dass sie auch das deutsche System bevorzugt, weil es keine Schule am Nachmittag gibt und es viele Pausen zwischen zwei Stunden gibt. Sie war in Bargteheide, Hamburg, Berlin und Lübeck erfahren. Sie liest, rudert und spielt Videospiele.